

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.11.2015
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0299/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.11.2015	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	14.01.2016	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	19.01.2016	öffentlich

Thema: Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan 2030plus

Mit den Informationen I0313/12, I0047/13, I0005/14 und I0086/15 sowie der Drucksache DS0012/14 wurde über den Fortgang des Arbeitsprozesses berichtet. Alle Informationen sowie die Berichte über den Bearbeitungsfortgang (Newsletter) zum VEP 2030*plus* sind im Internet unter: www.magdeburg.de (Stichwort: Verkehrsentwicklungsplan) verfügbar.

1 Rückblick auf den Arbeitsprozess

Der VEP 2030*plus* wird in fünf inhaltlich aufeinander aufbauenden Bausteinen durch die Landeshauptstadt Magdeburg unter Einbezug externen Fachwissens (Runder Tisch und Wissenschaftlicher Beirat) erarbeitet. Die Erarbeitung des VEP 2030*plus* wurde im November 2012 begonnen.

Die Bestandsanalyse (Baustein 1) wurde Ende 2013 fertiggestellt (vgl. Information I0005/14).

Parallel dazu wurde mit der Erarbeitung der Ziele (Baustein 2) begonnen, welche im März 2014 inhaltlich abgeschlossen wurde. Der Beschluss der Ziele (Baustein 2) erfolgte am 04.12.2014 durch den Stadtrat (vgl. DS0012/14; Beschlussnummer 207-007(VI)14). Durch den Beschluss des Stadtrates wurden die Ziele (Baustein 2) zur Grundlage der künftigen kommunalen Verkehrsplanung und zur Basis der weiteren Bearbeitung des VEP 2030*plus* bestimmt.

Baustein 1	Bestandsanalyse	abgeschlossen
Baustein 2	Ziele	abgeschlossen
Baustein 3	Szenarien	in Bearbeitung
Baustein 4	Maßnahmen	in Bearbeitung
Baustein 5	Verkehrsentwicklungsplan 2030 <i>plus</i>	ausstehend

Stand der Szenarien (Baustein 3)

Die Bearbeitung der Szenarien (Baustein 3) ist im Entwurf abgeschlossen (siehe Anlage 1), die finale Fertigstellung erfolgt im Einklang mit der abschließenden Diskussion der Maßnahmen (Baustein 4), da sich die Handlungsschwerpunkte des Maßnahmenpaketes mit den avisierten Entwicklungspotenzialen inhaltlich gleichen sollen.

Neben den übergreifenden Rahmenbedingungen der Szenarien wurden drei Szenarien erarbeitet, deren inhaltliche Schwerpunkte differenziert wurden, um ein möglichst breites Spektrum der theoretisch unendlich vielen Entwicklungsmöglichkeiten abzubilden:

- Übergreifende Rahmenbedingungen der Szenarien
- Szenario Prognose-Nullfall
- Szenario 1
- Szenario 2

Im Szenario Prognose- Nullfall werden die verkehrlichen Auswirkungen dargestellt, die unter der Voraussetzung einer Realisierung aller bis zum Jahr 2015 bereits beschlossenen kommunalen und überörtlichen Verkehrsmaßnahmen wahrscheinlich eintreten werden.

Das Szenario Prognose-Nullfall ist damit identisch mit einem Trend-Szenario.

Auf Basis der für alle Szenarien geltenden übergreifenden Rahmenbedingungen geht Szenario 1 von einer veränderten Stadtstruktur als Folge einer Neuausrichtung der städtischen Standortpolitik insbesondere bei der Neuansiedlung von Wohnen und Gewerbe aus.

Auf Basis der für alle Szenarien geltenden übergreifenden Rahmenbedingungen baut das Szenario 2 auf den Vorgaben von Szenario 1 auf. Als zusätzliche Entwicklungskomponente wird die Reaktion auf eine deutliche Erhöhung der Energie- und Mobilitätskosten (Kostensensibilität) sowie ein sich veränderndes Umweltbewusstsein (umweltorientierter Ansatz) unterstellt. Beides wirkt als Impuls eines veränderten Mobilitätsverhaltens.

Zwar sind die lokalen Einflussmöglichkeiten auf globale Entwicklungen (z.B. steigende Energie- und Mobilitätskosten) äußerst gering. Dennoch können deren absehbare Folgen aufgezeigt und daraus Anpassungserfordernisse abgeleitet werden.

Die konkreten Inhalte der Szenarien (Baustein 3) können dem beiliegenden Entwurf (Anlage 1) entnommen werden.

Stand der Maßnahmen (Baustein 4)

Die Erarbeitung der Maßnahmen (Baustein 4) hat sich in den vergangenen Monaten vor allem auf die Generierung von Maßnahmenvorschlägen durch die Öffentlichkeit (vgl. Punkt 3) konzentriert. Darüber hinaus wurde durch die Projektleitung die Methodik zur Bewertung und Zielkonformität erarbeitet. Nachdem im Oktober 2015 die Öffentlichkeitsbeteiligung vorerst abgeschlossen wurde, werden nunmehr die Maßnahmenvorschläge verarbeitet und zu einem Entwurf des Maßnahmenpaketes verdichtet. Die Projektleitung rechnet damit, dass dieser Entwurf voraussichtlich Ende Januar 2016 zur Verfügung stehen wird.

2. Bericht aus dem Runden Tisch und dem Wissenschaftlichen Beirat

Der Runde Tisch kam im April sowie im Juli 2015 zu dessen 9. bzw. 10. Arbeitssitzung zusammen. Inhalt beider Veranstaltungen war vordergründig die Bearbeitung der Maßnahmen (Baustein 4) und insbesondere die methodische Vorgehensweise sowie die aktive Einbindung der Öffentlichkeit in den Bearbeitungs- und Diskussionsprozess. Daneben wurde dem Runden Tisch der aktuelle Entwurf der Szenarien (Baustein 3) vorgestellt. Des Weiteren wurden seitens des Runden Tisches erste Maßnahmenvorschläge unterbreitet und diskutiert.

Der Wissenschaftliche Beirat kam im Juli 2015 zu dessen 6. Arbeitssitzung zusammen. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung waren die Vorstellung des Entwurfes der Szenarien (Baustein 3), die geplante Herangehensweise zur Erarbeitung der Maßnahmen (Baustein 4) sowie die geplanten Aktivitäten zur Öffentlichkeitsbeteiligung.

Der Wissenschaftliche Beirat bestätigte der Projektleitung den eingeschlagenen Weg einer vorrangig verbalen Behandlung von Entwicklungsszenarien als methodisch zulässig, empfahl jedoch, mindestens eine vereinfachte Eckwertebetrachtung zur Abschätzung der künftigen Entwicklung des städtischen Verkehrsaufkommens durchzuführen.

Diese Anregung wurde durch die Projektleitung aufgegriffen und geprüft.

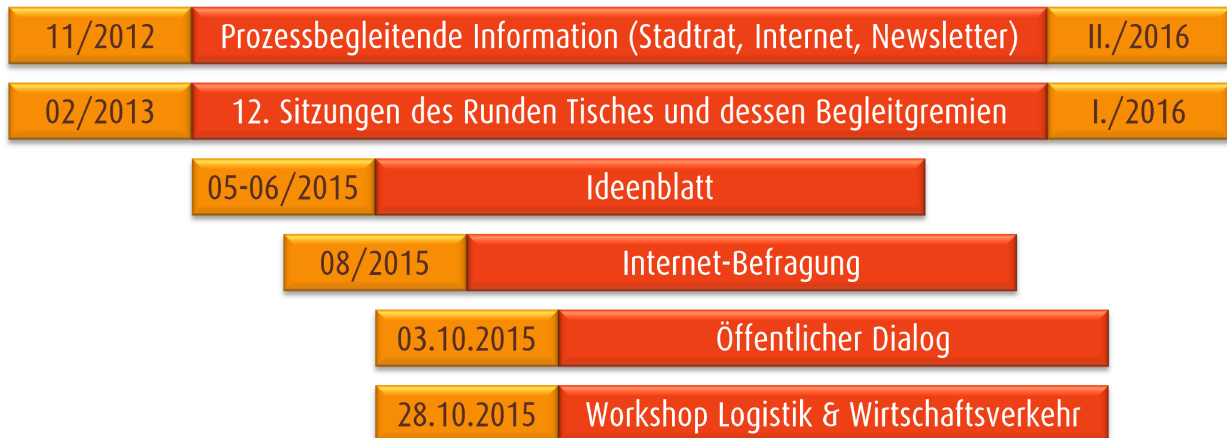
Unter der Maßgabe, dass sich die vorhandenen Mobilitätskennwerte (Quelle: System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) 2013) künftig nicht wesentlich ändern und ausschließlich die demografische Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg als Entwicklungsdeterminante herangezogen wird, ist keine nennenswerte Veränderung des städtischen Verkehrsaufkommens zu erwarten. Derzeit wird durch die Projektleitung der Einfluss von Verhaltensänderungen im Verkehr und damit verbundener Veränderungen von Mobilitätskennwerten geprüft. Über die Ergebnisse wird informiert.

3. Bericht zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Bearbeitung des VEP 2030*plus* erfolgte in den Bausteinen 1 bis 3 ausschließlich durch die Projektleitung unter Mitwirkung des Runden Tisches sowie dessen Begleitgremien.

Gleichwohl die Öffentlichkeit kontinuierlich über den Arbeitsprozess informiert wurde, sollte die Erstellung der Maßnahmen (Baustein 4) aktiv durch die Öffentlichkeit mitgestaltet werden und im Wesentlichen auf deren konkreten Ideen und Vorschlägen beruhen.

Um möglichst viele Vorschläge einsammeln und eine Vielzahl von Magdeburgerinnen und Magdeburgern, Freunden und Gästen der Stadt ansprechen zu können, wurden im Zeitraum zwischen Mai und November 2016 insgesamt vier Beteiligungsangebote zur Verfügung gestellt.



Das erste Beteiligungsangebot war das Ideenblatt (Anlage 2) zur Entwicklung von Maßnahmen (Ideenblatt), welches vom 11.05. bis 30.06.2015 zur Verfügung stand. Dieser standardisierte Fragebogen mit geschlossenen (definierter Antwortkatalog) und offen Antwortmöglichkeiten (Freitextantworten) wurde in einer Auflage von 750 Stück im Stadtgebiet verteilt. Zusätzlich konnte das Ideenblatt im Internet heruntergeladen und ausgefüllt werden. Im Rahmen der Ideenblatt-Beteiligung wurden rund 530 Vorschläge eingereicht.

Das zweite Beteiligungsangebot war die Internet-Befragung (Anlage 3), welche im Zeitraum vom 01.08. bis 31.08.2015 über die Internet-Präsenz der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt wurde. Die Internet-Befragung wurde vorrangig auf die Bewertung von Handlungsbedarfen, Zielstellungen und Maßnahmenvorschlägen konzipiert. Zusätzlich bestand auch die Möglichkeit, weitere Vorschläge für Maßnahmen zu benennen. Insgesamt wurde die Internet-Befragung rund 1.300-mal durchgeführt. Dabei wurden schätzungsweise rund 6.000 Maßnahmenvorschläge eingereicht.

Als dritte Beteiligungsmöglichkeit wurde der Öffentliche Dialog zum Verkehrsentwicklungsplan 2030*plus* (Anlage 4) anlässlich des 24. Rathausfestes am 03.10.2015 durchgeführt. Mit Hilfe von zwölf thematisch differenzierten Plakaten wurden der Öffentlichkeit Maßnahmenvorschläge aus der Ideenblatt- und Internet-Beteiligung vorgestellt. Die Anwesenden konnten die präsentierten Maßnahmenvorschläge innerhalb eines dreistufigen Systems (grün = gut, gelb = neutral, rot = schlecht) bewerten und dies mit Klebepunkten zum Ausdruck bringen. Insgesamt wurden rund 3.500 Bewertungen abgegeben. Zusätzlich wurden rund 60 weitere Maßnahmenvorschläge benannt.

Zur verstärkten Einbindung ortsansässiger Unternehmen in den Arbeitsprozess wurde als viertes Beteiligungsangebot am 28.10.2015 der Workshop Logistik und Wirtschaftsverkehr (Anlage 5) durchgeführt. Im Rahmen des 3-stündigen Workshops diskutierten rund 30 Vertreter

aus Wirtschaft und Verwaltung die Anpassungsbedarfe bestehender Verkehrsinfrastrukturen, die Entwicklungspotenziale im Wirtschaftsverkehr sowie die sich daraus ableitenden Anforderungen des Wirtschaftsverkehrs an (Verkehrs-)Infrastrukturen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung zum VEP 2030*plus* weit über das zu erwartende Maß hinaus erfolgreich gestaltet werden konnte. In Summe wurden von schätzungsweise mehr als 1.000 Magdeburgerinnen und Magdeburgern, Freunden und Gästen der Stadt rund 6.600 Maßnahmenvorschläge eingebracht, welche die Grundlage der anschließenden Maßnahmenplanung darstellen werden.

4. Weiteres Vorgehen / Zeitschiene

In Folge der sehr erfolgreichen Öffentlichkeitsbeteiligung muss der Arbeitsprozess am Runden Tisch und dessen Begleitgremien temporär unterbrochen werden. Die für Oktober und November 2015 vorgesehenen Arbeitssitzungen des Runden Tisches wurden abgesagt und sollen im ersten Quartal 2016 durchgeführt werden.

Um die Vielzahl der Maßnahmenvorschläge zu bündeln, zu bewerten und für das Maßnahmenpaket aufzubereiten, soll ein externer Auftragnehmer gebunden werden.

Die Projektleitung ist bestrebt bis Ende Januar 2016 den ersten Entwurf der Maßnahmen (Baustein 4) fertig zu stellen. Hierbei ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass die einzelnen Maßnahmenvorschläge im Maßnahmenpaket wieder zu finden sind und nicht weiter verfolgte Ideen transparent abgewogen werden.

Nachdem der Entwurf des Maßnahmenpaktes am Runden Tisch und in dessen Begleitgremien diskutiert und ggf. weiterentwickelt wurde, soll eine fünfte Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden, deren Ziel es sein wird, die im Rahmen der Maßnahmenplanung zu erarbeitende Prioritätensetzung zu überprüfen oder anzupassen. Die Methodik sowie der Zeitpunkt der fünften Öffentlichkeitsbeteiligung stehen derzeit noch nicht fest.

Der mit den Ergebnissen der fünften Öffentlichkeitsbeteiligung weiterentwickelte Entwurf der Maßnahmen (Baustein 4) soll abschließend im Runden Tisch und dessen Begleitgremien diskutiert und bestätigt werden. Darüber hinaus ist die abschließende Diskussion eines Zielkontrollsystems (Monitoring) geplant. Hierfür ist der März 2016 vorgesehen.

Nach der inhaltlichen Fertigstellung der Maßnahmen (Baustein 4) werden auch die Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der Ideenblatt-Beteiligung eine persönliche Rückantwort erbeten haben, über den Werdegang ihres Maßnahmenvorschlags informiert.

Die Projektleitung hält nach wie vor am Ziel fest, den Verkehrsentwicklungsplan 2030*plus* (Baustein 5) im zweiten Quartal 2016 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Deshalb werden beginnend im Januar 2016 sowohl der Baustein 5 als auch die zugehörige Drucksache parallel zu den Maßnahmen (Baustein 4) durch die Projektleitung erarbeitet.



Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlagen:

Anlage 1 – Entwurf Szenarien (Baustein 3)

Anlage 2 – Ideenblatt

Anlage 3 – Internet-Befragung

Anlage 4 – Flyer Öffentlicher Dialog zum Verkehrsentwicklungsplan 2030*plus*

Anlage 5 – Flyer Workshop Logistik und Wirtschaftsverkehr